

Giesen biss auf die Zähne

(-sit) Das Eistanzpaar Saskia Brall (14) und Tim Giesen (16) vom Neuesser Schlittschuh-Klub (NSK) hatte beim Baltic-Cup im polnischen Danzig die Nase vorne, setzten sich dabei gegen die gesamte Konkurrenz aus Osteuropa durch. „Eine beeindruckende Darstellung“, lobte der aus Neuss stammende NRW-Eistanzobmann Johannes Nordmann. „Die beiden haben jetzt mit Olomouc und Danzig die beiden wichtigsten europäischen Nachwuchs-Wettbewerbe in dieser Saison gewonnen. Jeder international tätige Preisrichter kennt nun Brall/Giesen.“

Für Tim Giesen geriet die Veranstaltung freilich zur Tortur, hatte er sich nach einer höchst unerfreulichen Begegnung mit einem Mauerworsprung doch einen Zeh gebrochen. Der schwoll trotz Kühlung

dick an, so dass der 16-Jährige in der Pflicht schon mächtig auf die Zähne beißen musste. Trotzdem gingen er und seine Partnerin als Erste in die Kür am folgenden Tag. Die Schmerzen hatten über Nacht zwar eher zugenommen, das hinderte den Neuesser jedoch nicht daran, Saskia Brall zur Filmmusik von Matrix übers Eis zu führen. Das gelang ihm derartig vortrefflich, dass die Preisrichter die Technik und den künstlerischen Ausdruck mit Noten zwischen 4,1 und 4,5 bewerteten. Ein Ergebnis, das von niemandem getoppt werden konnte – mit einer klaren 5:0-Entscheidung ging der Sieg an das Paar aus Nordrhein-Westfalen.

Nächste Herausforderung für die Schützlinge von Trainer Vitali Schulz ist die offene NRW-Meisterschaft mit Teilnehmern unter anderem aus Estland, Italien und Tschechien.